



Von Herzen rheinisch.

Jahresbericht 2021



Volksbank
Köln Bonn eG

Von Herzen rheinisch.



2021

Das lässt Herzen höherschlagen:

1.327.000 €

Spenden und Sponsoring für gemeinnützige
Institutionen der Region

23,7 %

Steigerung im Bestand
des Wertpapiergeschäfts

9,4 %

Kreditwachstum

425.000 €

ausgezahlt an 179 Betroffene der Hochwasserkatastrophe

**1,5
Millionen**

Reichweite über
Social Media

**10
Tonnen**
Papier-Einsparung*

366.012

bearbeitete Anfragen im
KundenDialogCenter

5 Millionen

Log-ins beim Online-Banking

769

Mitarbeitende und Auszubildende
im unermüdlichen Einsatz für Kundinnen,
Kunden und Mitglieder

Liebe Mitglieder, liebe Kundinnen und Kunden,

während ich Ihnen diese Zeilen schreibe, erschüttert der Krieg in der Ukraine die Menschen weltweit, hier in der Region und auch mich. Was bis vor Kurzem für viele noch unvorstellbar war, ist jetzt eine neue Realität, die unvorstellbares Leid mit sich bringt. Nach zwei Jahren Corona stehen Gesellschaft, Politik und Wirtschaft damit vor der nächsten riesigen Belastungsprobe.

Als genossenschaftliche Bank glauben wir auch aufgrund der aktuellen Entwicklungen noch viel mehr an die Kraft der Gemeinschaft – mit unseren Mitgliedern als starkem Fundament. Aus diesem Geist heraus haben wir direkt reagiert und 25.000 Euro für die Menschen in der Ukraine gespendet.

Ähnlich haben wir auch nach der Hochwasserkatastrophe im Sommer letzten Jahres über unsere Stiftung „miteinander füreinander“ gehandelt und ein Spendenkonto für unbürokratische Soforthilfe eingerichtet. Die Welle der Solidarität war groß, und es konnten über 425.000 Euro – davon 50.000 Euro von der Volksbank Köln Bonn eG – an 179 Betroffene ausgezahlt werden. Im Rahmen unserer „Corona-Sporthilfe“ erhielten zudem heimische Sportvereine 85.000 Euro. Insgesamt gingen 1.327.000 Euro an gesellschaftliche und gemeinnützige Projekte in unserem Geschäftsgebiet.

Als Volksbank Köln Bonn sind wir lokal fest verankert und geprägt durch unsere rheinische Mentalität. Diesem Selbstverständnis geben wir Ausdruck mit unserem neuen Claim „Von Herzen rheinisch.“, der zusammen mit einem Herz in Orange und Blau Teil unseres Logos ist. Rund um den Leitspruch stellen wir in der 2021 entwickelten Markenkampagne unsere Mitarbeitenden in den Mittelpunkt, die mit ihrer rheinisch herzlichen Art unermüdlich für Mitglieder, Kundinnen und Kunden im Einsatz sind.

Nachhaltigkeit und Solidarität, diese Werte sind von jeher Basis unseres genossenschaftlichen Denkens und Handelns und in diesen herausfordernden Zeiten aktueller denn je. Und auch wenn das Herz der Volksbank Köln Bonn rheinisch schlägt, sind wir uns unserer übergeordneten Verantwortung voll bewusst. Als starker Partner haben wir die Auswirkungen der Pandemie gut gemeistert und werden auch den Auswirkungen des Krieges in Osteuropa mit gemeinsamen Lösungen begegnen. Darauf können Sie sich verlassen.

Mit herzlichen Grüßen!

Köln, im Mai 2022

Ihr

Jürgen Pütz



Jürgen Pütz, Vorsitzender
des Vorstandes der
Volksbank Köln Bonn eG

INHALT

- 04 Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2021 | 08 Aus der Bank**
- 10 Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2021 | 12 Jahresabschluss**
- 12 Jahresbilanz | 14 Gewinn- und Verlustrechnung | **15 Gremien, Impressum**

Stabilität in herausfordernden Zeiten

Für das Jahr 2021 zieht die Volksbank Köln Bonn eG erneut eine positive Bilanz. Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 beträgt 6,0 Mrd. Euro, und das betreute Kundenvolumen erreicht 13,2 Mrd. Euro. Besonders das Wertpapiergeschäft hat deutlich um 23,7 Prozent zugelegt. Ganz besonders wichtig ist der Volksbank ihr Genossenschaftsauftrag: Förderung der Mitglieder und der Region. Ein Ansatz mit Tradition und so modern wie nie.

Corona weiterhin prägend

Auch das Jahr 2021 war erneut stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Die allgemeine Verunsicherung der Verbraucherinnen und Verbraucher zeigte sich in einem immer noch hohen Anfragenvolumen im KundenDialogCenter der Bank. Im vergangenen Jahr wurden hier 366.012 Anfragen bearbeitet und beantwortet.

Gleichzeitig wurde gegenüber den Mitarbeitenden große Verantwortung gezeigt. Der Krisenstab informierte die Belegschaft regelmäßig über die aktuellen Regelungen der Bank. Zwei interne Impfaktionen durch den Betriebsarzt wurden dankbar von zahlreichen Mitarbeitenden sowie deren Familienangehörigen angenommen. Ein verstärkt genutztes digitales Beratungsangebot erleichterte den Umgang mit Kontakteinschränkungen. Bisher gab es keinerlei besorgniserregende Ausfälle, die die Arbeitsfähigkeit der Bank hätten beinträchtigen können.

Kredite und Einlagen

Trotz Corona beflogen die niedrigen Zinsen auch 2021 das Kreditgeschäft, das um 9,4 Prozent auf insgesamt 4,0 Mrd. Euro

KUNDENKREDITGESCHÄFT

in Mrd. Euro

2019	3,4
2020	3,65
2021	4,04

ausgeweitet wurde. Trotz gestiegener Immobilienpreise waren die niedrigen Zinsen gerade für Privatkundinnen und -kunden ein guter Grund, sich den Wunsch einer eigenen Immobilie zu erfüllen. Das private Kreditvolumen stieg demzufolge um 7,2 Prozent. Im Firmenkundengeschäft war der Anstieg mit 12,6 Prozent sogar noch höher.

Deutliche Zuwächse verzeichnete die Genossenschaftsbank im gleichen Zeitraum auch auf der Einlagenseite, die um 436 Mio. Euro oder 9,6 Prozent auf 5,0 Mrd. Euro angestiegen ist. Diese Entwicklung war durch das sehr niedrige Zinsniveau sowie die aufgrund der Corona-Pandemie eingeschränkten Konsummöglichkeiten gekennzeichnet. Besonders stark wuchsen die Sichteinlagen mit 12,9 Prozent. Sie belaufen sich per 31.12.2021 auf 4,3 Mrd. Euro.

Wertpapiere

Zum Jahresende 2021 schloss der Deutsche Aktienindex (DAX) bei 15.884,86 Punkten, was einem Plus von 15,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Im Zuge dieser positiven Entwicklung konnte auch die Volksbank Köln Bonn ihre Umsätze im Wertpapiergeschäft von 858,9 Mio. Euro im Vorjahr auf 967,9 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2021 steigern. Der Provisionsentzug im Wertpapiergeschäft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 27,2 Prozent auf 20,2 Mio. Euro.

Betreutes Kundenvolumen

Auch das gesamte betreute Kundenvolumen der Bank wuchs weiterhin deutlich. Es stieg um 10,9 Prozent auf einen neuen Spitzenwert von 13,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 11,9 Mrd. Euro).

KUNDENEINLAGEN

in Mrd. Euro

2019	4,21
2020	4,55
2021	4,98



Der Vorstand der Volksbank Köln Bonn eG:
Vorstandsvorsitzender Jürgen Pütz, Volker Klein,
Jürgen Neutgens und Christian Gervais

Das betreute Kundenvolumen umfasst neben den Kredit- und Anlagegeschäften aus dem Kundengeschäft der Volksbank Köln Bonn auch das Verbundgeschäft, zum Beispiel mit der DZ Bank, der Union Investment, der R+V Versicherung und der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme zum Jahresende 2021 belief sich auf knapp 6,0 Mrd. Euro und lag damit um 7,6 Prozent höher als im Vorjahr. Ursächlich für diese Entwicklung war das Wachstum der Kundeneinlagen sowie des Kundenkreditgeschäftes.

BETREUTES KUNDENVOLUMEN in Mrd. Euro

2019	11,13
2020	11,83
2021	13,22

Jahresüberschuss

Trotz des guten Kreditwachstums blieb der Zinsüberschuss (Differenz aus Zinsertrag und Zinsaufwand) konstant auf Vorjahresniveau bei 76,5 Mio. Euro. Hier wirkt nach wie vor die anhaltende Minuszins-Politik der Europäischen Zentralbank belastend.

Das Provisionsergebnis lag um 2,4 Mio. Euro oder 5,5 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Es betrug 45,9 Mio. Euro gegenüber 43,5 Mio. Euro in 2020. Hauptgrund war die positive Entwicklung des Wertpapiergeschäftes als Folge der aktiven Beratungsstrategie der Volksbank Köln Bonn.

BILANZSUMME in Mrd. Euro

2019	5,14
2020	5,55
2021	5,96

BERICHT DES VORSTANDES

Die Verwaltungsaufwendungen summierten 2021 sich auf 84,3 Mio. Euro und verzeichneten damit einen moderaten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (82,7 Mio. Euro). Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio), die das Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen zum Zins- und Provisionsergebnis sowie dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen darstellt, verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Prozent-Punkte auf 73,8 Prozent.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung betrug 2021 erfreuliche 31,6 Mio. Euro. Es fiel gegenüber dem Vorjahr (29,0 Mio. Euro) um 8,8 Prozent höher aus. Nach Dotierung der Reserven und unter Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses, des Gewinnvortrages sowie des Steueraufwandes lag der Bilanzgewinn mit 9,1 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahrs.

Eigenkapital

Die Gesamteigenmittel der Bank beliefen sich auf 540 Mio. Euro per 31.12.2021. Mit einer Gesamtkapitalquote von 17,4 Prozent liegt die Volksbank Köln Bonn damit deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen von 10,7 Prozent und gehört zu den kapitalstarken Banken in Deutschland. Damit ist die Genossenschaftsbank in der Lage, auch zukünftig die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und den Wachstumstrend fortzusetzen. Gleichzeitig ist eine starke Eigenkapitalausstattung Voraussetzung dafür, den Kreditbedarf der privaten und gewerblichen Kundinnen und Kunden dauerhaft bedienen zu können.

Mitglieder und Kundschaft

Die Zahl der Volksbank-Kundinnen und -Kunden betrug zum Jahresultimo 199.592, die zum Ende des Jahres 124.607 Girokonten und 20.288 Geschäftsgirokonten führten. Am 31.12.2021 hatte die Volksbank Köln Bonn 113.061 Mitglieder. Damit sind mehr als 56 Prozent der Volksbank-Kundschaft zugleich auch Eigentümerinnen und Eigentümer der Bank.

EIGENMITTEL in Mio. Euro

2019	537,00
2020	539,30
2021	540,10

Mitarbeitende

Die Anzahl der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Jahresende 2021 betrug 769 (2020: 788). Davon waren 226 Mitarbeitende teilzeitbeschäftigt. Die Genossenschaftsbank nutzt die normale Fluktuation, um den Personalbestand sukzessive zu reduzieren.

Die Anzahl der Auszubildenden zum Jahresende 2021 lag bei 55. Die Berufsausbildung nimmt für die Volksbank Köln Bonn als regional verwurzeltes Unternehmen einen wichtigen Stellenwert ein. Durchschnittlich 20 Auszubildende beenden jedes Jahr ihre Ausbildung mit dem Abschluss Bankkaufmann bzw. Bankkauffrau. In der Regel wird der qualifizierte Berufsnachwuchs nach erfolgreichem Abschluss in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen.

Vorstand und Aufsichtsrat danken den Mitarbeitenden für den enormen Einsatz im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Standorte

Zum Jahresende 2021 betrieb die Volksbank Köln Bonn 36 personenbesetzte Filialen und 25 SB-Standorte. Über das gesamte Geschäftsgebiet verteilt stehen den Kundinnen und Kunden 126 Geldautomaten zur Verfügung.

2021 starteten an mehreren Standorten umfangreiche Renovierungs- und Sanierungsarbeiten. So entsteht zum Beispiel in Bornheim ein modernes Regionalcenter, das neben dem Filialbetrieb eine neue Erlebniswelt mit Raum für eine digitale Zukunft schafft. Auch das Gebäude des Regionalcenters Gangolfstraße wird kernsaniert, und die gesamte Außenfassade sowie die Dächer werden erneuert.

ANZAHL DER MITGLIEDER

2019	111.392
2020	111.998
2021	113.061

Neuer Markenauftritt

Zum Jahresende ließen die Vorbereitungen zu einem neuen Markenauftritt. Die Volksbank Köln Bonn zeigt sich künftig mit einer neuen Kampagne emotional, kundennah, humorvoll und rheinisch. Zeitgleich wurden Claim und Logo-Icon geändert. „Von Herzen rheinisch.“ wird begleitet von einem Herz in den Farben der Volksbank. Die regionale Genossenschaftsbank verfolgt mit dem neuen Markenauftritt ihre ureigensten Werte: Kundennähe, Regionalität, Gemeinschaft, Vertrauen und Persönlichkeit, verbunden mit dem Anspruch auf Professionalität und stetige Weiterentwicklung.

Gesellschaftliches Engagement

Rund 1,3 Mio. Euro stellte die Volksbank Köln Bonn 2021 in der Region für Vereine, Institutionen und in Not geratene Mitglieder zur Verfügung. Die Bank steigerte ganz bewusst das soziale Engagement um 56 Prozent, um auch gerade in einer schwierigen Zeit verlässlicher Partner in der Region zu sein.

Mit ihrer Stiftung „miteinander füreinander“ unterstützt die Volksbank seit 25 Jahren Mitglieder und gemeinnützige Vereine in der Region. Auch 2021 stellte sie darüber insgesamt 690.745 Euro zur Verfügung. Besonderer Fokus lag ab Mitte des Jahres 2021 auf der Unterstützung der Hochwasserbetroffenen. Nach einem Spendenauftruf beteiligten sich Menschen der Region und Mitarbeitende, Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie andere Institute des genossenschaftlichen Verbundes. So konnten schnell und unbürokratisch 425.000 Euro an 179 betroffene Personen und Familien ausgezahlt werden.

265.745 Euro flossen im vergangenen Jahr an 86 gemeinnützige Vereine und Institutionen in der Region. Im Rahmen der Aktion „Corona-Sporthilfe“ berücksichtigte die Volksbank Köln Bonn explizit Sportvereine mit aktiver Jugendförderung, die Einbußen durch die Pandemie zu verzeichnen hatten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2021 der Volksbank Köln Bonn eG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 9.061.484,42 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 16.237,67 Euro (Bilanzgewinn von 9.077.722,09 Euro) – wie folgt zu verwenden:

IN EURO	
Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	2.672.050,79
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	5.400.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	5.671,30

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende von 2 Prozent (Teil der Gewinnverwendung) vor, um für das Jahr 2022 finanziellen Spielraum zu haben.

Mit 0,1 Prozent der Geschäftsguthaben wird „miteinander füreinander, Stiftung der Volksbank Köln Bonn eG“ unterstützt. Die Mittel sollen gemäß der Stiftungssatzung als Hilfe zur Selbsthilfe sowie zur Unterstützung von in Not geratenen Mitgliedern der Genossenschaft verwendet werden.

Ausblick

Aufgrund des Krieges in der Ukraine, der Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Auswirkungen auf die Wirtschaft in der Region erwartet die Bank ein herausforderndes Jahr 2022. Die Volksbank Köln Bonn ist jedoch mit ihrer wirtschaftlichen Stärke solide aufgestellt und blickt positiv in die Zukunft.

Auch der erfolgreiche Start in das aktuelle Geschäftsjahr stimmt zuversichtlich hinsichtlich des weiteren Wachstums im Kredit- und Einlagengeschäft und eines erneut zufriedenstellenden Ergebnisses.

Köln, im Mai 2022

Der Vorstand

Christian Gervais

Volker Klein

Jürgen Neutgens

Jürgen Pütz

Von Herzen rheinisch.

Mit ihrem 2021 entwickelten neuen Markenauftritt kommuniziert die Volksbank Köln Bonn eG ihre genossenschaftlichen Werte. Die Menschen in der Region liegen ihr dabei am Herzen. Und auch die jungen Zielgruppen hat die Bank im Blick.



Solidarität nach der Flut

In äußerst herausfordernden Zeiten den Menschen in der Region beizustehen, ist der Volksbank Köln Bonn als genossenschaftlichem Finanzinstitut eine Herzensangelegenheit. Als das Ausmaß der Hochwasserkatastrophe in den benachbarten Regionen schnell klar wurde, richtete die Bank über ihre Stiftung „miteinander füreinander“ ein Spendenkonto für Soforthilfe ein. Dabei kamen insgesamt über 425.000 Euro zusammen, von denen die Volksbank 50.000 Euro in den Topf einzahlte. 179 Betroffenen der Flut konnte so unbürokratisch geholfen werden. Auch die Pandemie stellte in ihrem zweiten Jahr die Region vor große Herausforderungen. Hier spendete die Bank im Rahmen ihrer Initiative „Corona-Sporthilfe“ über „miteinander füreinander“ eine Summe von insgesamt 85.000 Euro an gemeinnützige Sportvereine in ihrem Geschäftsgebiet.

Nachhaltigkeit im Blick

Das genossenschaftliche Geschäftsmodell, das auf langfristiges und solides Wachstum setzt, ist per se nachhaltig ausgerichtet. Die Volksbank verleiht diesem Grundgedanken zusätzlich mit einer seit 2021 eingerichteten Stelle für Nachhaltigkeitskoordination Ausdruck. Daniela Probandt steuert das Thema bankintern in seinen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten, um die Bank künftig noch nachhaltiger zu gestalten und auch den sich verändernden Regulatoren zu begegnen.



@volksbankkoelnbonn
goes TikTok

Um junge Menschen der „Generation Z“ künftig noch besser zu erreichen, erweiterte die Volksbank ihre Social-Media-Aktivitäten um einen TikTok-Kanal. TikTok bietet kurze Unterhaltungs-videos und ist mit über 110 Millionen Downloads monatlich bei der Zielgruppe der 16- bis 24-Jährigen äußerst beliebt. Die Bank setzt dem Medium entsprechend auf unterhaltsame und auch humoristische Themen.

Info: tiktok.com/@volksbankkoelnbonn



Emotional und kundennah ...

... präsentiert sich die Volksbank Köln Bonn mit ihrem Markenauftritt rund um den neuen Claim „Von Herzen rheinisch.“. In der 2021 entwickelten Kampagne verzichtet sie auf Fotomodelle und stellt ihre Mitarbeitenden in den Mittelpunkt. Diese wurden im letzten Herbst aufgerufen, sich an dem Werbeauftritt zu beteiligen.



17 Teammitglieder unterschiedlichster Bereiche wurden schließlich ausgewählt, um ihre Bank als Markenbotschafterinnen und Markenbotschafter zu repräsentieren. Für die Motive erhielten sie je einen rheinischen, zunächst negativ anmutenden Spitznamen, der in der Unterzeile positiv und humorvoll aufgelöst wird. Veröffentlicht werden die Motive sukzessive in 2022.



Mitarbeitende der Bank als Wunscherfüller

Freude zu bereiten ist die größte Freude – im Rahmen der Aktion „Weihnachtswunschzettel“ erfüllten Mitarbeitende der Bank älteren Menschen und Jugendlichen aus Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Köln, Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis ihre Weihnachtswünsche. 200 Menschen freuten sich über die von der Belegschaft gekauften und eingepackten Geschenke.

Vorstandsvorsitzender Jürgen Pütz (2. v. l.) und die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Silke Mackholt (3. v. l.) bei der Übergabe von 200 Mitarbeiter-Geschenken an Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) aus der Region

Zweimal Gold

Das Kindermagazin „Köbozino“ der Volksbank Köln Bonn holte bei den FOX Awards 2021 zwei Goldauszeichnungen. Die Jury des Kommunikationspreises lobte besonders das breite Themenpektrum sowie die spannenden Geschichten mit Interaktionselementen. Die Bank hatte das Magazin zu den Sommerferien 2021 aufgelegt, um Mädchen und Jungen in einer schwierigen Zeit Spannendes zum Spielen, Basteln und Rätseln zu bieten.



Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021 der Volksbank Köln Bonn eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nicht finanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit wurde der Aufsichtsrat weiterhin regelmäßig über die Risikosituation, das Risikomanagement und die Risikotragfähigkeit der Bank sowie den Fortgang und die Ergebnisse der externen Prüfungen informiert. Weitere Themen umfassten die Planung und die Vertriebsaktivitäten der Bank. Die Strategien der Bank wurden mit dem Aufsichtsrat erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stand zwischen den Sitzungen in regelmäßigem Austausch mit dem Vorstand.

Im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand in sechs regulären Sitzungen ausführlich die Lage der Bank erörtert, die Tätigkeit des Vorstandes überwacht und ihm beratend zur Seite gestanden.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte einen Prüfungsausschuss, den Personalausschuss, den Gesamtrisikoausschuss, den Zukunfts- u. Vertriebsausschuss und den Immobilienausschuss gebildet. Die Arbeits- und Aufgabenteilung zwischen dem Gesamtaufsichtsratsgremium und den Ausschüssen des Aufsichtsrates sind über die jeweiligen Geschäftsordnungen klar geregelt.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Wesentliche Themen bilden die Prüfungsergebnisse der Deutschen Bundesbank, des gesetzlichen Prüfungsverbandes und der Internen Revision sowie die eingehende Behandlung des Geldwäsche- bzw. Complianceberichtes.

Im Geschäftsjahr fanden drei Personalausschusssitzungen statt. Im Ausschuss werden Personalangelegenheiten der Gremien und strukturelle Personalthemen der Gesamtbank behandelt.

Der Gesamtrisikoausschuss trat viermal zusammen. Er befasst sich mit der Risikosteuerung des Kreditportfolios, Fragen zum Risikomanagement der Bank und nimmt die Aufgaben des Aufsichtsrates bei Entscheidungen und Kenntnisnahmen von Kreditgewährungen wahr.

In zwei Sitzungen befasste sich der Zukunfts- u. Vertriebsausschuss mit strategischen Themen und Trends im Bankvertrieb.

Der Immobilienausschuss kam zu vier Sitzungen zusammen und befasste sich mit Themen rund um das Immobilien-Portfolio der Bank.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse wird dem Gesamtaufsichtsrat berichtet.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie fanden die Sitzungen des Aufsichtsrates sowie der Ausschüsse zum Teil in Telefon- und Videokonferenzen statt.

Im Jahr 2021 wurden Frau Monika Lütz-Blömers, Frau Dr. Christiane Weinberg sowie Herr Johannes Klassen wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Im Jahr 2022 finden im Vorfeld der Vertreterversammlung die Wahlen für die Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter im Aufsichtsrat statt.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. aufgetretene Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigt.

Im Jahr 2021 stellte der Aufsichtsrat im Mai den Jahresabschluss fest. Das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ ermöglichte diese Vereinfachung. Die Verwendung des Jahresabschlusses wurde im Juni 2021 in einem schriftlichen Verfahren durch die Vertreterinnen und Vertreter beschlossen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Das Jahr 2021 war trotz der COVID-19-Pandemie erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Köln Bonn eG herzlich für die erbrachten Leistungen und spricht dem Vorstand seinen Dank und seine Anerkennung aus. Darüber hinaus gilt ein herzlicher Dank den Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie Geschäftsfreunden der Bank für die vertrauliche Zusammenarbeit.

Köln, im Mai 2022

Vorsitzender des Aufsichtsrates



Nicolai Lucks

JAHRESABSCHLUSS

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021	EURO	EURO	EURO	31.12.2021	31.12.2020
				EURO	T-EURO
AKTIVA					
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			90.734.431		96.780
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			353.666.832		351.777
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	353.666.832				(351.777)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0	444.401.263	0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen			0		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0				(0)
b) Wechsel			0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			188.527.555		68.767
b) andere Forderungen			19.143.911	207.671.466	69.171
4. Forderungen an Kundinnen und Kunden				4.003.028.325	3.646.293
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	2.718.567.904				(2.239.861)
Kommunalkredite	48.915.807				(29.065)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0				(0)
ab) von anderen Emittenten		0	0		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		194.674.208			212.649
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	194.674.208				(212.649)
bb) von anderen Emittenten		480.847.979	675.522.187		471.313
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	315.739.579				(314.408)
c) eigene Schuldverschreibungen			0	675.522.187	0
Nennbetrag	0				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				329.792.396	294.788
6a. Handelsbestand				0	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			195.070.559		194.189
darunter: an Kreditinstituten	15.068.921				(15.069)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.374.977	196.445.536	1.375
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.144.510				(1.145)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2.680.000	2.680
darunter: an Kreditinstituten	0				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0				(0)
9. Treuhandvermögen				12.411.258	10.906
darunter: Treuhandkredite	12.279.734				(10.776)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0		34
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0		0
d) geleistete Anzahlungen			0		0
12. Sachanlagen				40.441.686	40.144
13. Sonstige Vermögensgegenstände				50.336.176	83.007
14. Rechnungsabgrenzungsposten				340.999	394
15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				1.302.114	902
Summe der Aktiva				5.964.373.406	5.545.170

JAHRESBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021	EURO	EURO	EURO	31.12.2021 EURO	31.12.2020 T-EURO
PASSIVA					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			535.315		249
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			342.287.344	342.822.660	383.544
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kundinnen und Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist			674.815.984		686.712
von drei Monaten					
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist		5.544.148	680.360.132		7.304
von mehr als drei Monaten					
b) andere Verbindlichkeiten			4.302.193.895		3.810.405
ba) täglich fällig			1.507.295	4.303.701.189	43.619
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist					
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0		0
b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			0	0	0
darunter: Geldmarktpapiere	0				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0				(0)
3a. Handelsbestand				0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				12.411.258	10.906
darunter: Treuhankredite	12.279.734				(10.776)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				5.140.365	4.788
6. Rechnungsabgrenzungsposten				394.985	524
6a. Passive latente Steuern				0	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			59.587.650		57.399
b) Steuerrückstellungen			1.175.442		1.863
c) andere Rückstellungen			20.620.203	81.383.296	20.590
8. ---				0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0	0
10. Genussrechtskapital				0	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				177.353.500	165.601
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	3.500				(1)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			139.128.300		136.368
b) Kapitalrücklage			0		0
c) Ergebnisrücklagen			60.000.000		59.000
ca) gesetzliche Rücklage			152.600.000	212.600.000	147.250
cb) andere Ergebnisrücklagen					
d) Bilanzgewinn			9.077.722	360.806.022	9.050
Summe der Passiva				5.964.373.406	5.545.170

1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		36.269.381		44.253
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0	36.269.381		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		402.530.538	402.530.538	357.423
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		0		(0)

Diese Veröffentlichung beinhaltet eine verkürzte Darstellung unseres Jahresabschlusses. Der vollständige Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 322 HGB vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. liegt in den Geschäftsräumen der Volksbank Köln Bonn eG zur Einsichtnahme aus. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

JAHRESABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	EURO	EURO	EURO	31.12.2021	31.12.2020
				EURO	T-EURO
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		80.424.777			82.209
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2.231.861	82.656.638		2.589
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	634.287				(360)
2. Zinsaufwendungen			18.411.341	64.245.297	13.797
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.914.036				(1.022)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		4.510.461			4.978
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		7.773.507			589
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0	12.283.969		0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				4.756	4
5. Provisionserträge			52.551.342		49.633
6. Provisionsaufwendungen			6.695.777	45.855.566	6.167
7. Nettoertrag des Handelsbestandes				24.118	2
8. Sonstige betriebliche Erträge				6.060.929	4.693
9. ---				0	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		42.018.771			41.492
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		10.092.907	52.111.679		9.183
darunter: für Altersversorgung	2.387.985		32.181.083	84.292.762	32.020
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagegewerte und Sachanlagen				4.487.088	4.623
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				8.101.783	8.383
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.818.255		5.374
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0	-1.818.255	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0		141
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0	0
18. ---				0	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				29.774.746	23.519
20. Außerordentliche Erträge			0		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.730.889		9.415
darunter: latente Steuern	0				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			232.372	8.963.262	294
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				11.750.000	4.800
25. Jahresüberschuss				9.061.484	9.010
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				16.238	40
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				9.077.722	9.050
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0				0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	0		0		0
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				9.077.722	9.050
a) in die gesetzliche Rücklage	0				0
b) in andere Ergebnisrücklagen	0		0		0
29. Bilanzgewinn				9.077.722	9.050

Gremien

Vorstand

Jürgen Pütz, Vorsitzender
Christian Gervais
Volker Klein
Jürgen Neutgens

Aufsichtsrat

Georg Brauckmann, Andrea Faulhaber, Annette Faust,
Andreas Gehlen, Andreas Gemein, Frank Grabow,
Johannes Klassen, Gerd Linden, Nicolai Lucks (Vorsitzender),
Monika Lütz-Blömers (stellv. Vorsitzende),
Dr. Christiane Weinberg, Hans Peter Wollseifer

Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter im Aufsichtsrat

Guido Breese, Bettina Dahm, Silke Mackholt, Josef Nies,
Michael Sachs, Jürgen Voßbrecher, Nicole Wilden

Vorsitzende der Regionalbeiräte

Bad Honnef Eckhard Behm	Köln Ost Olaf Gatz
Beuel Frank Werner	Köln Süd Stefan Joisten
Bonn Uwe Stephan	Oberpleis Martin Losem
Köln Mitte Ursula Jünger	Sieg Hans Gerd Pützstück
Köln Nord Petra Oberwalleney-Kille	Vorgebirge Martin Minder

Vorsitzender des Zentralbeirates

Burkhard von der Mühlen

Impressum

Koordination

Volksbank Köln Bonn eG, Unternehmenskommunikation

Konzeption, Redaktion und Gestaltung
Sinnbüro Kommunikation, Mike Communications





Ihre Wege zu uns

Volksbank Köln Bonn eG

53252 Bonn

E-Mail: info@volksbank-koeln-bonn.de

www.volksbank-koeln-bonn.de

Telefon/WhatsApp: 0221/2003-0
Sie erreichen unser KundenDialogCenter von Montag bis Donnerstag
in der Zeit von 8.00 bis 19.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr.

- facebook.com/volksbankkoelnbonn
- instagram.com/volksbankkoelnbonn
- tiktok.com/@volksbankkoelnbonn